

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 37 (1950)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihren Reizen. So können wir auch unsren Mitgliedern Ferien in unserm Zwyssighaus in Bauen am Urnersee bestens anraten. Auskunft erteilen die Pächtersleute oder der Verwalter, Herr Alois Muff, kant. Lehrmittelverlag, Luzern. St.

HIMMELSCHEINUNGEN IM JULI UND AUGUST

Sonne und Fixsterne. Anfangs unmerklich, nach und nach aber immer rascher nähert sich die Sonne wieder dem Äquator. Ihre mittägliche Höhe beträgt Ende August nur noch ca. 51°, der Tagbogen noch 13 Std. 28 Min. Der spätsommerliche Sternenhimmel zeigt eine große Zahl auffallender Sterngruppen. Um ca. 22 Uhr sehen wir nahe dem Zenite die herrliche Wega in der Leier, etwas östlich davon das große Kreuz des Schwanes und südöstlich das Dreigestirn des Adlers. Nordwestlich der Wega steht das Dreieck des Drachen, westlich die nördliche Krone, umgeben vom Doppelviereck des Herkules, dem Halbkreis der Schlange und dem Bärenführer Arkturus. Tief im Süd und Südwesten finden wir noch drei Glieder des Tierkreises, die Waage, den Skorpion und den Schützen.

Planeten. *Venus* ist während des ganzen Zeitabschnittes als Morgenstern sichtbar. *Mars* ist abends im Südwesten in der Jungfrau und Waage zu finden. *Jupiter* erreicht am 26. August die Opposition zur Sonne, steht also für die Beobachtung sehr günstig. *Saturn* nähert sich abends dem nordwestlichen Horizont. Am 16. August steht er Merkur sehr nahe.

Vom 9. bis 13. August in den Morgenstunden ist das Maximum der Perseiden zu erwarten. Schönster Sternschnuppenschwarm des Jahres.

Hitzkirch.

Dr. J. Brun.

MITTEILUNGEN

BIBELKURS IM EXERZITIENHAUS WOLHUSEN

für alle Stände (Damen und Herren), vom 13. bis 19. August 1950.

Johannesbotschaft. Das Evangelium und die Briefe des heiligen Johannes.

Dieser Bibelkurs stellt eine Art biblischer Exerzitien dar. Es werden drei Vorträge im Tage gehalten. Der Morgen ist dem Stillschweigen gewidmet. Der Nachmittag ist frei zu Spaziergängen.

Kursleiter: H. H. P. Anton Loetscher, Immensee.

Beginn des Kurses: 13. August, abends 19.00 Uhr.

Schluß: 19. August, mittags.

Tagespension: Einzelzimmer zu Fr. 8.— und Fr. 8.50 (alles inbegriffen).

Anmeldungen nimmt gerne entgegen das Exerzitienhaus Wolhusen (Luzern), Telephon (041) 6 50 74.

BIBELKURS MIT FERIENGELEGENHEIT

für alle Stände (Damen und Herren) im *Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen*, vom 29. Juli bis 12. August 1950.

Thema: *Licht und Finsternis; das Johannes-Evangelium als Anruf und Aufruf der Zeit.*

Leiter: P. Jos. Greter und P. Bernh. Hengeler, Immensee.

Beginn des Kurses: 29. Juli, abends; 19.15 Uhr Nachtessen.

Schluß: 12. August, mittags.

Tagespension: Einzelzimmer zu Fr. 8.— und 8.50 (alles inbegri.).

Anmeldungen nimmt gerne entgegen das Exerzitienhaus Wolhusen (Luzern), Telephon (041) 6 50 74.

EXERZITIEN FÜR LEHRERINNEN

Vom 15.—22. Juli findet im Bad Schönbrunn bei Zug ein Exerzitienkurs für Lehrerinnen statt. Die Leitung hat H. H. P. Eugen Schmid.

Telephon (042) 4 31 88 Menzingen.

EXERZITIEN FÜR MÄNNER UND JUNGMÄNNER

28. Juli bis 1. August für Männer und Jungmänner (Ignatianischer Männerbund).

12.—15. August, abends, für Männer.

12.—15. August, abends, für Jungmänner.

Anmeldungen an Leitung Bad Schönbrunn, Post Edlibach (Kt. Zug). Tel. Menzingen (042) 4 31 88.

ZUR WIEDERAUFFÜHRUNG VON CALDERONS »GROSSEM WELT- THEATER« IN EINSIEDELN

24. Juni bis Ende September 1950.

Über Calderons »Großes Welttheater« in Einsiedeln schreibt kein Geringerer als Professor Dr. Joseph Gregor, Wien, der bedeutende Theaterhistoriker und Herausgeber eines Standardwerkes über Theaterkunst:

»Die periodische Aufführung von Calderons »Das große Welttheater« vor der Stiftskirche in Einsiedeln stellt einen der immer seltener werdenden Fälle jener religiösen Spiele dar, die noch in starker, ursprünglicher Weise an ihren Boden gebunden sind und auf ihm zu vollendeter Eigenart emporwachsen — ohne von den weltlichen Kräften, von dem Trieb nach Industrialisierung unserer Zeit verschlungen zu werden.

Die Spiele finden vor dem tausendjährigen Stifte Einsiedeln, in einem Bergdorfe des Schweizer Vor-

alpenlandes, in einer geradezu weltenrückten, zu tiefster Beschaulichkeit anregenden Umgebung statt. Ihr natürlicher Hintergrund ist die barocke Stiftskirche Unserer Lieben Frau, die auch ein Gnadenbild enthält, zugleich bekannter Wallfahrtsort. Die Festspiele sind auch aus dem Grunde von Ursprünglichkeit, weil sie gewissermaßen nur die theatralische Erzählung der regelmäßigen religiösen Feste des Kirchenjahres darstellen, die in Einsiedeln sämtlich mit Glanz begangen werden. In ur-alter Mysterienweise ist das Volk von Einsiedeln zugleich Spieler des Welttheater-Festspiels. Die Szenenbilder, besonders bei Nachtzeit unter Fakkelbeleuchtung, auf den gewaltigen Terrassen und Treppenflügeln der höchst stimmungsvollen Stiftskirche, stellen tatsächlich *Eindrücke dar, denen nicht leicht etwas an die Seite zu setzen ist.*»

(Die Aufführungen finden jeweils Mittwoch und Samstag, abends 9 Uhr, auf dem Klosterplatz statt und dauern vom 24. Juni bis Ende September. Preise der Plätze von Fr. 2.50 bis Fr. 12.—. Vorverkauf und Auskünfte: Spielbüro Einsiedeln, Tel. (055) 6 18 90.)

REDAKTIONELLES

Eine Reihe fälliger kantonaler Berichte und Umschaubbeiträge wie Bücherbesprechungen usw. mußten leider auf eine spätere Nummer verschoben werden.

Berücksichtigt die Inserenten der »Schweizer Schule«!

Kollegium Spiritus Sanctus, BRIG (Wallis)

Acht Gymnasialklassen mit eidg. Reifeprüfung.
Drei Realklassen mit Diplom.
Deutsche Schule für französisch und italienisch sprechende Schüler.
Internat: Pensionspreis Fr. 1000.—.
Beginn: 18. September 1950.
Prospekte beim Rektorat. Telephon 3 15 16.



HEILIG-JAHR 1950 GOLDMEDAILLE

von Arnold Stockmann, Luzern



Gold 900/000, 27 mm Durchmesser, 20 g

Preis Fr. 150.- (inkl. Wust und Luxussteuer)

Zu beziehen:

CARITAS INTERNATIONALIS

**Generalsekretariat Löwenstraße 3, Luzern, Postcheckkonto VII 11007
und allen Banken**